

Mondscheinliebe

oder wenn dem Autor nichts besseres einfällt

Von Bastet89

Kapitel 9: Wenn man alleine ist

Titel: Mondscheinliebe

Autor: Bastet89

E-Mail: Apophis1989@web.de

Teil: 9/wer weiß!

Paaring: BakuraxRyou/MalikxMarik

Diclaimer: Leider gehören die Figuren nicht mir sondern Kazuki Takahashi.

Widmung: Hieads_Angels

Viel Spaß...

Teil 9 Wenn man alleine ist

Ryou's Sicht

Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf einem riesigen Himmelbett und konnte nicht richtig ordnen, was nun passiert war. Ich wusste das ich auf der Bank in Bakuras Garten gesessen hatte und dort am singen war, als ich Schritte hinter mir hörte und dann war alles schwarz.

Na toll... Stand auf mir so was wie Opfer zu mitnehmen. Vor allem wer hatte mich Bewusstlos geschlagen? Bakura konnte es ja nicht gewesen sein. Den hätte ich durch meine Fähigkeiten erkannt, aber wer war es dann? Malik... Nein, der konnte es auch nicht sein. Was wollte der schon von mir, der hatte ja Marik...

Und andere Vampire kannte ich nicht...

Irgendwie musste ich mich ablenken. Also schaute ich mich in diesem Zimmer ein wenig um. Es war voller alter Möbel und auch die Tapete schien schon jahrelang an der Wand zu kleben. Im Gegensatz zu Bakuras Villa war dieser Raum allein schon nicht sehr renoviert.

Ich ließ meinen Blick etwas weiter schweifen und entdeckte auf einem Tisch in der Ecke eine Flasche mit einer roten Flüssigkeit (was das ist weiß sowieso jeder...^^) und ein Weinglas.

Da ich seit gestern nichts gegessen hatte, stand ich auf und schenkte mir ein Glas ein. Wie ich mir es gedacht hatte, war die Flüssigkeit blut und so trank ich das Glas gierig leer. Ich merkte, dass ich das gebraucht hatte, da ich mich jetzt wesentlich stärker fühlte und wieder klar denken konnte. Und das erste was ich wollte war aus diesem

Raum raus, aber wie...

Durch die Tür... Ich konnte nur hoffen, dass derjenige genau so dumm war, wie Bakura das eine Mal. Aber leider war dem nicht so, die Tür war verschlossen. Also musste ich eine andere weg suchen. Durch ein Fenster ging auch nicht, da der Raum keine Fenster hatte.

Na toll... das heißt ich muss auf den Typen warten, der mich hier her verschleppt hat.

Bakura's Sicht

Mist... heute kann ich nicht mehr zu Ryou. (spielt noch am selben Abend) Es wird gleich hell und tot bin ich ihm keine Hilfe. Sch... Ich musste ruhig bleiben und es schaffen, dass Atemu seine Pfoten von Ryou ließ, aber wie? Ruhiger ging ich wieder in die Villa und lief ein wenig um her bis ich wieder vorm Telefon stand. Anrufen bracht nichts, da ich die Nummer nicht hatte. Was sollte ich nur tun? /Wie wäre es mit schlafen... heute kannst du eh nichts mehr tun./ Ich hasste mein Gewissen und noch mehr wenn es recht hatte. Also ging ich in mein Zimmer und legte mich hin. Da ich so wieso mit Sonnenaufgang zusammen gebrochen wäre.

Am nächsten Tag/Nacht machte ich mich, so schnell ich konnte, zu Atemus Schloss auf. Ich wusste nur zu gut wo es lag, seit ich von da abgehauen war und dummerweise in die Arme von Malik. Naja... so schlecht war das ja nicht gewesen.

Aber was ich auch wusste war, dass Atemu leider ein paar dumme Vampire folgten und alles taten was dieser sagte. Leicht würde es nicht werden in dieses Schloss hinein zu kommen und hinterher wieder raus.

Nun stand ich vor dem Tor das durch den Park zu Schloss führte und konnte zehn bis fünfzehn Vampire sehen, die hier Wache schoben. Jetzt musste ich nur noch an denen vorbei ohne, dass ich Probleme bekam. Leise wie eine Katze schlich ich an den ersten vorbei, nur um von einem anderen leider gesehen zu werden. Aber bevor der mich auch nur verraten konnte hatte ich ihm einen Flock ins Herz gerammt. Es blieb mir ja leider nichts anderes übrig als ihn zu töten. Aber mich hatte das noch nie gestört jemanden zu töten, dass musste ich als Räuber sonst auch. Also weiter...

Ryou's Sicht

Ruhig saß ich auf dem Bett und konnte nur hoffen, dass meine ‚Gastgeber‘ mich nicht all zu lange warten ließ. Aber irgendwie wollte ich diesen auch nicht kennen lernen.

Warum hatte mich der Typ nur entführt? Ich konnte diesem doch nichts geben und sonst wusste ich keinen Grund.

Plötzlich hörte ich wie die Tür auf geschlossen wurde und konnte mich nicht wirklich bewegen. Zu viel Angst hatte ich vor der Person, die durch die Tür kommen sollte. (was würdet ihr tun wenn ich jetzt auf höre? Tue ich nicht aber war mal eine Frage.^^) Langsam ging die Tür auf und eine Person mit einer komischen Frisur betrat das Zimmer. Wie ich erkennen konnte war es ein junger Mann und dieser trug eine enge Hose sowie ein enges T-Shirt. Seine Augen suchten den Raum nach mir ab und blieben dann auch auf mir hängen. Irgendwie machte mir dieser Typ mehr Angst wie Bakura, als ihn das erste Mal traf.

"Ah, du bist also schon wach. Das ist gut." Mit einem fetten Grinsen im Gesicht ging er auf mich zu und als erstes sprang ich vom Bett um wieder abstand zwischen uns zu bringen.

"Na wer wird den vor mir flüchten. Du musst keine Angst haben ich tue dir nichts..."

versprochen." Seine Stimme sagte aber etwas anders. Sie sagte mir ich solle acht geben und ihm nicht trauen. So blieb ich auf Abstand und fragte nur nett "warum haben sie mich hier eingesperrt, wenn sie mir doch nichts tun wollen?"

Das Grinsen meines Gegenübers wurde immer breiter und jagte mir einen Schauer nach dem anderen über den Rücken.

"Du brauchst mich nicht zu Siezen. Nenne mich doch Atemu. Ich bin ein Freund von deinem Meister. Und ich wollte ihn nur mal wieder etwas ärgern." Meinte Atemu scheinheilig. Mit zwei Schritten war er bei mir und warf mich auf das Bett. Ich war einfach zu schockiert, um mich gegen den Größeren zu wehren. So wehrte ich mich auch nicht, als ich merkte wie sich Atemu zu mir aufs Bett legte. Nachdem er dann auch noch seine Hand unter mein T-Shirt bemerkte, war es zu viel. Ich versuchte mich unter ihm weg zu drücken.

"Versuch besser gar nicht dich zu wehren Kleiner. Bakura hat es auch nicht geschafft." Grinst der Bunthaarige mich an.

"Lass mich los." Knurrte ich und versuchte wieder ihn von mir zu drücken.

"Ach willst du nicht. Das tut mir aber leid." Meinte er nur und schnappte sich meine Hände, um sie mit ein paar Griffen unbrauchbar zu machen. Langsam beugte er sich über mich und küsst mich auf die Lippen. Da ich keinerlei Anstalten machte den Mund zu öffnen, kniff er mir in die Seite. Ich keuchte vor Schreck in den Kuss und das nutzte Atemu aus um den Kuss zu vertiefen. Währenddessen waren seine Hände auch nicht untätig geblieben, diese waren an meiner Seite entlang in Richtung Hose gewandert. Immer wieder zog ich an den Fesseln und versuchte Atemu von mir weg zu bekommen, doch es schien einfach nicht klappen zu wollen.

Als er seine Hand in meine Hose gleiten lassen wollte, brach die Tür unter lautem Krach zusammen. Atemu drehte seinen Kopf in Richtung Tür und sah einfach geschockt aus. In der Tür stand Bakura.

"Weg von Ryou... Du Spinner!" knurrte er und ging ruhig auf das Bett zu.

"Warum sollte ich? Der Kleine ist doch süß." Mit diesen Worten strich Atemu mir über den Bauch und die Seite. Das schien Bakura zu reichen, da er auf einmal neben dem Bett auf taucht und mit irgendetwas auf diesen ein stach.

Als Atemu sich nicht mehr bewegte, schmiss Bakura den Körper von mir runter und band mich wieder los.

"Wie geht es dir Kleiner?"

"Gut glaube ich. Bakura.... Danke." Meinte ich ruhig. Mit einemmal wurde ich auf die Arme von Bakura gehoben.

"Komm ich bring dich nach Hause. Das war genug für einen Tag."

Hoffe es hat gefallen...^^

bitte noch ein Kommi.